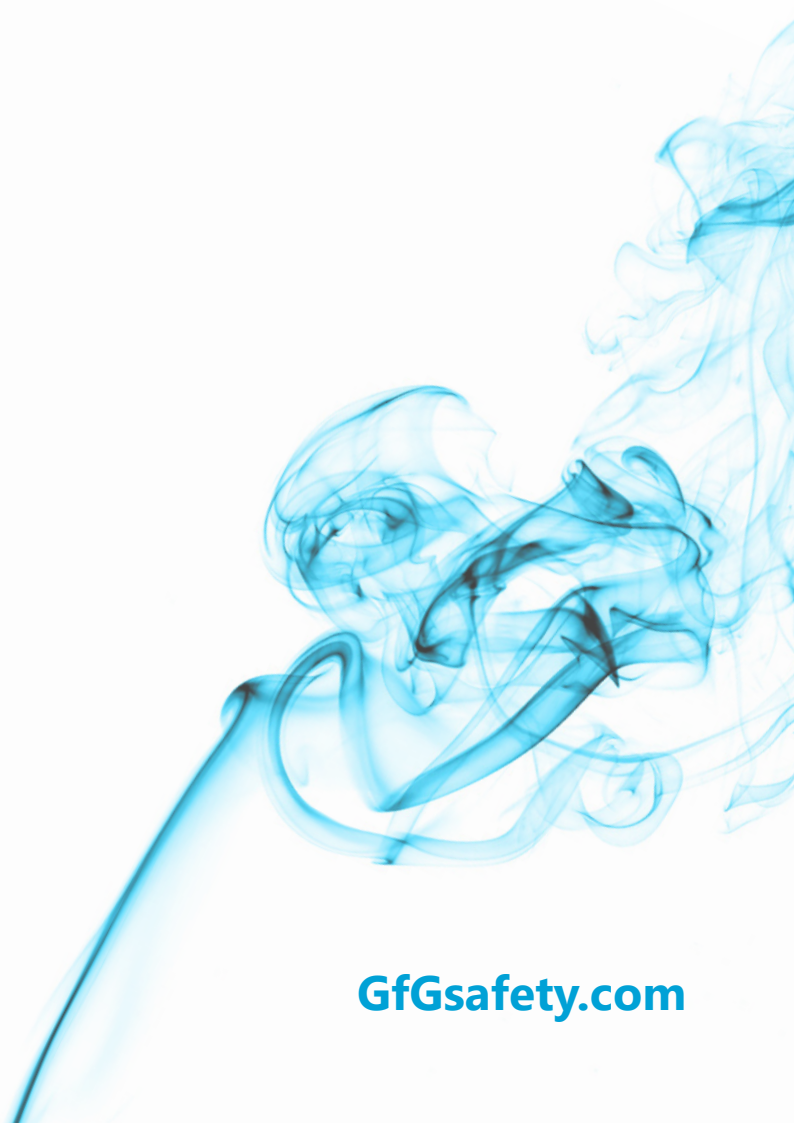




Transmitter CC28

Für brennbare Gase und Dämpfe in Ex-Zonen



Transmitter CC28

Für brennbare Gase und Dämpfe in Ex-Zonen



Für die Überwachung brennbarer Gase und Dämpfe in explosionsgefährdeten Bereichen ist der Transmitter CC28 in Verbindung mit den bewährten Gasmesscomputern der GfG eine zuverlässige und wirtschaftliche Lösung. Kurze Ansprechzeiten ($t_{90} \leq 9$ s; von Gasart und Sensor abhängig) ermöglichen eine schnelle Warnung vor Gasen wie Methan oder Propan.

Die Bauweise ist ATEX-zertifiziert. Mit den Zündschutzarten „d“ (druckfeste Kapselung) und „e“ (erhöhte Sicherheit) ist der sichere Einsatz in Ex-Zone 1 möglich. Zudem erfüllt die Hardware des CC28 für viele Gase die Europäische Norm zur Funktionalen Sicherheit DIN EN 61508-2: 2011.



CC28 mit Fernbedienung RC2

Kommunikation und Service

Die Signalübertragung erfolgt nach dem 4-20 mA-Industriestandard. Die Smart Sensor-Technologie ermöglicht den schnellen und unkomplizierten Tausch des Sensors. Prüfgas lässt sich per Kalibrieradapter aufgeben.

Fernbedienung RC2 (optional)

Einige brennbare Gase wie Methan, Wasserstoff und Ammoniak sind leichter als Luft. Transmitter mit solchen Sensoren werden deshalb in Deckennähe installiert. Um

den Service zu vereinfachen, können diese Transmitter mit einem fest installierten Kabel ausgestattet werden. So kann für Wartungsarbeiten die Fernbedienung RC2 mit Display angeschlossen werden. Inspektion, Wartung und Justierung werden so erheblich vereinfacht. Der Service kann von einem einzelnen Techniker durchgeführt werden.

Zuverlässiges Messen und minimale Betriebskosten

Der Kamineffekt bewirkt eine schnelle Erkennung brennbarer Gase und Dämpfe.

So bleiben entscheidende Sekunden, um Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die eingebaute Temperaturkompensation gewährleistet höchste Messgenauigkeit. Der geringe Wartungsaufwand und die hohe Sensorlebensdauer sorgen für minimale Betriebskosten. Der Sensorverschleiß wird durch die automatische Abschaltung (ab 112 % UEG) deutlich reduziert.

Varianten für verschiedene Anwendungen

Die Basisvariante des CC28 ist für viele Anwendungen ausreichend. Für besondere Anforderungen gibt es den CC28 zusätzlich in weiteren Ausführungen:

- CC28** Basisversion für eine Vielzahl brennbarer Gase
- CC28 D** mit Display zur Anzeige des aktuellen Messwertes
- CC28 DA** mit Display, LED-Warnleuchten und Alarmhupe

In Kombination mit den leistungsstarken Controllern der GfG sind alle Varianten des CC28 die richtige Wahl für eine Vielzahl zu überwachender brennbarer Gase.

Übersicht der Gase und SI-Level:

Weitere Gase auf Anfrage.

	1001	1002		1001	1002		1001	1002
» Aceton	(C ₃ H ₆ O)	2 3	» Ethanol	(C ₂ H ₆ O)	2 3	» Methanol	(CH ₄ O)	2 3
» Acetylen	(C ₂ H ₂)	2 3	» Ethylacetat	(C ₄ H ₈ O ₂)	2 3	» n-Nonan	(C ₉ H ₂₀)	2 3
» Ammoniak	(NH ₃)	2 3	» Ethylen	(C ₂ H ₄)	2 3	» Propan	(C ₃ H ₈)	2 3
» n-Butan / Isobutan	(C ₄ H ₁₀)	2 3	» Hexan	(C ₆ H ₁₄)	2 3	» Propin	(C ₃ H ₄)	2 3
» Diethylether	(C ₄ H ₁₀ O)	2 3	» Isopropanol	(C ₃ H ₈ O)	2 3	» Propylen	(C ₃ H ₆)	2 3
» Erdgas	(HC-Gemisch)	2 3	» Kohlenmonoxid	(CO)	2 3	» Toluol	(C ₇ H ₈)	2 3
» Ethan	(C ₂ H ₆)	2 3	» Methan	(CH ₄)	2 3	» Wasserstoff	(H ₂)	2 3

Technische Daten CC28:

Messverfahren:	Wärmetönung (CC)	Temperaturbereich:	-20 bis +50 °C (Ex-Zone)	Abmessungen:	100 x 168 x 55 mm (B x H x T)
Messbereiche:	0 bis 100 % UEG 0 bis 4 Vol.-% ¹		-25 bis +55 °C	Gewicht:	700 g
Gaszufuhr:	Diffusion oder Begasung mit Durchströmadapter	Luftfeuchte:	5 bis 90 % r. F.	Zulassungen / Zertifizierungen:	Kennzeichnungen & Zündschutzart: Ⓢ II 2G Ex demb [ib] IIC T4 Gb -20 °C ≤ Ta ≤ +50 °C
Lebensdauer der Messzelle:	5 Jahre ²	Luftdruck:	80 bis 120 kPa	Funktionale Sicherheit (SIL):	DIN EN 61508-2: 2011 ⁴
Ansprechzeit:	t ₉₀ ≤ 9 s ³	Ausgangssignal:	4-20 mA		
		Spannungsversorgung:	15 bis 30 V DC		
		Gehäuse:	Kunststoff		
		Schutzart:	IP64		

¹ Nur für Ammoniak, ² Abhängig von den Einsatzbedingungen, ³ Abhängig von Gasart und Sensor, ⁴ Abhängig vom Sensor

GfG Austria GmbH

Triester Straße 10/2/212 | 2351 Wiener Neudorf | Österreich

Telefon: +43 2236 893775-0 | Fax: +43 2236 893775-99 | E-Mail: austria@gfg-mbh.com

GfGsafety.com

